

SCHRITT 1:

Verteile Sitzkontingente (insgesamt 598) nach Bevölkerungsanteil auf Bundesländer (mithilfe Divisorverfahren nach Sainte-Laguë):

$\text{Divisor} = \text{Bevölkerung (72,5 Mio)} / \text{Sitze gesamt (598)}$ }

$\text{Sitze Bundesland} = \text{Bevölkerung Bundesland} / \text{Divisor}$

Bei einem Rest von mehr oder weniger als 0,5 wird auf- oder abgerundet; bei einem Rest von genau 0,5 entscheidet das Los.

Wenn bei der Summe der Sitz weniger als 598 herauskommt, muss der Divisor verringert werden, kommt mehr raus, muss er erhöht werden

SCHRITT 2:

In jedem Bundesland wird die Mindestsitzzahl für jede Partei bestimmt

Dies geschieht wieder nach dem zuvor verwendeten Divisorverfahren

Grundsätzlich entspricht die Mindestsitzzahl dem Anteil der Zweitstimmen der Partei

Hat eine Partei mehr Direktmandate als Zweitstimmen prozentual, bekommt sie die Direktmandate als Sitze (Überhangsmandate) → die Sitzzahl des Bundeslands erhöht sich

SCHRITT 3:

Voraussetzungen: für alle Parteien müssen die Mindestsitzansprüche (Summe BL) ohne und mit Überhang berechnet werden und gespeichert werden, ob es in einem Bundesland einen Überhang gibt

1. Kleinster Parteien Divisor für Mindessitzanspruch ohne Überhang

Beispiel für eine Partei:

- Bestimme Zweitstimmenanteil
- Bestimme Mindessitzanspruch ohne Überhang (summe aus mindestsitzanspruch pro bundesland ohne dass anzahl direktmandate berücksichtigt wurde)
- $\text{Divisor} = \text{Zweitstimmenanteil} / (\text{Mindessitzanspruch} - 0.5)$

Mache diesen Prozess für jede Partei und bestimme das Minimum

2. Viertkleinster Parteien Divisor für Mindessitzanspruch mit Überhang

Beispiel für eine Partei:

- Bestimme, ob bei einer Partei Überhang droht (dafür ist nicht ausschlaggebend, ob es bei der Summe einen ÜH gibt, sondern ob es in einem BL passiert)
- Wenn ja: berechne für diese Partei Divisoren, in dem Zweitstimmen durch tatsächlichen Mindestsitzansprüche minus 0.5, 1.5, 2.5, 3.5 geteilt werden (mit ÜH)

Mache diesen Prozess für jede Partei, für die Überhang droht
Bestimme aus allen errechneten Werten den viertkleinsten

Bestimme aus den beiden zuvor ermittelten Werten das Minimum: das ist die Obergrenze für die neue Divisorspanne

Teile alle Zweitstimmen durch diese Obergrenze und runde das Ergebnis
Division durch Sitze + 0.5, das ist die untergrenze

Wähle den Divisor aus der Spanne zwischen Ober- und Untergrenze

SCHRITT 4:

Erklärung für eine Partei QWE:

Berechne den Anfangsdivisor durch Zweitstimmenanteil_D/Sitzanzahl_bundestag

Für jedes Bundesland:

Teile die Zweitstimmen, die QWE in dem BL erhalten hat durch den Anfangsdivisor und runde das Ergebnis

Summiere die gerundeten Ergebnisse und vergleiche die Summe mit dem Ergebnis für QWE aus Schritt 3.

Ist die Summe höher als die Anzahl der Sitze, die QWE zusteht, muss der Divisor heraufgesetzt werden.

Erhöhe den Divisor so lange, bis die Summe den tatsächlich erlaubten Sitzen entspricht.